

RÜCKBLICK: Leider schon vorbei, aber noch in bester Erinnerung - unsere zuletzt absolvierten Aufführungen:

2022

Festmesse zum Jubiläum – Teil 2

Nach der erfolgreichen Premiere wurde am 9. Oktober diese Festmesse in der Wallfahrtskirche in Schwarzau am Steinfeld wiederholt und konnte ebenfalls sehr erfolgreich gestaltet werden. Wie auch schon zum ersten Termin in Breitenau lud „Pro Musica“ im Anschluss an den Gottesdienst wieder zu einer Agape. Wieder gab es viel Lob zur Messe „Body + Soul“ und zur Leistung des Chores.

Neben den vielen positiven Kritiken und Gesprächen war für uns Pro Musica's die Tatsache, dass viele geladene Ehrengäste durch ihre Anwesenheit der Festveranstaltung an beiden Tagen ihre Wertschätzung erwiesen haben, von großer Bedeutung. In Schwarzau waren das unser früherer Obmann Thomas Elian als offizieller Vertreter der Gemeinde Schwarzau, Gemeinderat Franz Lagler, Bürgermeister a.D. Günter Wolf und weitere frühere Sängerinnen und Sänger von Pro Musica. Auch über die Anwesenheit unserer Ehrenmitglieder Ludwig Lenz, Walter Wolf und Otto Bauer haben wir uns sehr gefreut. Herzlich bedanken dürfen wir uns bei Pfarrer Pater Dr. Martin Glechner für die freundliche Aufnahme, für die lieben Worte, die er in den Gottesdiensten für unseren Verein gefunden hat und dafür, dass wir die Besucher zur Agape in den Pfarrhof einladen durften.

Festmesse zum Jubiläum – Teil 1

Für die musikalische Gestaltung unserer Festmesse zu Ehren und in Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder anlässlich unseres Vereinsjubiläums haben wir die Gospel-Messe „Body + Soul“ des zeitgenössischen Komponisten Lorenz Maierhofer ausgewählt und als Projekt ausgeschrieben. Erfreulicherweise sind vier Personen dieser Einladung gefolgt und haben unseren Chor durch ihr Mitwirken verstärkt.

Nach einer sehr schönen gemeinsamen Probenzeit mit Chorleiterin Petra Ripa, die sehr engagiert und motivierend tätig war, konnte am 24. September der erste Teil des Vereinsjubiläums in der Kirche in Breitenau mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer Pater Dr. Martin Glechner, erfolgreich gestaltet werden.

Instrumental begleitet wurde der Chor von vier hervorragenden MusikerInnen (Christina Zens - Piano, Elisabeth Rakovits - Kontrabass, Lea Ringhofer - Flöte und Andreas Lechner - Percussion). Elisabeth Bauernfeind sprach einführende Texte zu den Liedern. Die Gottesdienstbesucher zeigten sich sehr erfreut über die doch eher ungewohnte musikalische Messgestaltung und sie waren begeistert über die gebotene Leistung des Chores. Auch mehrere anwesende Chorleiter anderer Chöre brachten dies in Gesprächen bei der Agape zum Ausdruck. Einziger Wermutstropfen war aber, dass die Breitenauer Kirche leider doch einige leere Sitzreihen aufgewiesen hat.

Zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, angeführt von Bürgermeister RegR. Helmut Maier und Vizebürgermeister Robert Kwas, Kapellmeister-Stv. Walter Berger vom Musikverein, die Direktorin der Volksschule Breitenau Birgit Tanzler und unsere Ehrenmitglieder KR Otto Bauer, Johann Fenz, Renate Friedrich und Gerd Weissenbacher erfreuten uns mit ihrer Anwesenheit. Darüber, dass unsere frühere Sängerin und Chorleiterstellvertreterin Eva Weinschenk uns aktiv bei diesem Chorprojekt unterstützt hat, waren wir aber besonders

erfreut. Sehr gefreut haben wir uns auch darüber, dass uns mit Ingrid Gehb, ebenfalls eine Chorleiterstellvertreterin aus früheren Tagen, und mit dem früheren Obmannstellvertreter Reinhard Recker zwei weitere ehemalige Chormitglieder die Ehre ihres Besuches zuteil werden ließen. Weitere ehemaligen Sängerinnen und unterstützende Mitglieder, Vereinsvertreter und alle Besucher der Messe verliehen dieser ersten Festveranstaltung durch ihre Anwesenheit den erhofften würdigen Rahmen!

2021

Die Coronasituation hat in diesem Jahr leider keine Aufführung ermöglicht.

2020

Festmesse am Stefanitag

Die Gestaltung der Hl. Messe am Stefanitag war leider nicht so möglich, wie bisher. Dass nicht, wie seit 46 Jahren vorher üblich, der gesamte Chor singen darf, war schon vorher bekannt. Ob aber am ersten Tag des neu in Kraft tretenden „Lockdowns“ in der Kirche grundsätzlich gesungen werden kann und darf, war erst sehr kurzfristig klar. Besonders herzlichen Dank an das kleine Ensemble, bestehend aus Ingrid Poiss, Johanna Kientzl, Maria Rinnofner und Alois Schitkowitz, das sich trotz der schwierigen Umstände spontan und mit viel Eigeninitiative dazu bereit erklärt hat, diese Tradition aufrecht zu erhalten. Pfarrer Martin Glechner und die situationsbedingt leider überschaubare Anzahl der Gottesdienstbesucher konnten sich dadurch auch in diesem schwierigen Jahr an festlichem, mehrstimmigem Gesang am 2. Weihnachtsfeiertag erfreuen.

Eine besondere Ehre

wurde uns am Sonntag, 1. März 2020, zuteil. Zum Abschied von Bernhard Meisel, der sich an diesem Tag als Pfarrer von Seebenstein verabschiedet und danach den Weg in die Pension angetreten hat, durften wir die Hl. Messe musikalisch gestalten. Wir sangen die „Waldler Messe“ unter der Leitung von Gottfried Ullreich, begleitet vom Zither-Duo Gerda Paugger und Regina Spies. Gottseidank war an diesem Tag die Abhaltung der Messfeier noch fast ohne Einschränkung möglich und so hatten der Neo-Pensionist und die zahlreich erschienenen Gottesdienst-Besucher viel Freude an unserer Darbietung. Über die zahlreichen positiven Äußerungen zu unserer Leistung haben wir uns sehr gefreut. Dieser Auftritt war wegen der derzeitigen Lage um Covid-19 dann auch der letzte Auftritt für unseren Chor im Jahr 2020.

2019

Festmesse am Stefanitag

Die beliebte "Waldler-Messe" durften wir am 26. Dezember nach längerer Zeit wieder zur Aufführung bringen und wir konnten damit zur Verschönerung des

Gottesdienstes beitragen. Chorleiter Gottfried Ullreich arrangierte dieses Werk für diese Aufführung neu, die Besucher wohnten somit einer "Weltpremiere" bei. Die Besonderheit war u.A., dass neben der üblichen Zitherbegleitung auch 2 Hörner dazugenommen wurden und somit ein besonderer Klang geschaffen wurde. Ebenfalls eine Besonderheit war das Lied zum Auszug, die "Halleiner Fassung" von Stille Nacht, bei dem ebenfalls 2 Hörner mitwirkten und zum festlichen Abschluss des Gottesdienstes beitragen. Pfarrer P. Martin Glechner zeigte sich erfreut über das volle Gotteshaus und über unseren musikalischen Beitrag zur Gestaltung der Messe und bedankte sich herzlich dafür. Die zahlreichen Gottesdienst-Besucher schlossen sich dem Dank mit starkem Applaus an. Durchaus erfreut über die gelungene Aufführung und weiteren anerkennenden Worten aus persönlichen Gesprächen nach der Messe begaben wir uns dann wie auch schon in den vorangegangenen Jahren wieder zur Familie Luckerbauer, um dort wieder für eine standesgemäße "Eröffnung" des Heurigen zu sorgen. Herzlichen Dank an die Familie Luckerbauer für die Einladung!

Breitenauer Chor-Advent am 30. November 2019

Schon der stimmungsvolle Einzug bei Kerzenschein mit dem Lied „Zünd an es Liacht, ...“ versetzte die zahlreichen Besucher des Breitenauer Chor-Advent am Vorabend zum 1. Advent-Sonntag in die richtige Stimmung. Für die Einstimmung in den Advent und auf das nahende Weihnachtsfest wollte der Chor „Pro Musica“ mit diesem Konzert sorgen, und das ist bestens gelungen. Der Abend unter dem Motto „A Liachterschein liegt über'm Land“ beeindruckte die Konzertbesucher zutiefst, stehende Ovationen mit langanhaltendem Applaus waren am Ende der verdiente Dank an die Ausführenden. Neben dem Chor „Pro Musica“ waren dies ein Trompeten-Ensemble (Dominik Blaukovits, Vanessa Gauhs, Erwin Stoll) und ein Querflöten-Ensemble (Madeleine Eibensteiner, Daniela Fuchs, Lea Ringhofer, Sarah Zöchling) der Musikschule Neunkirchen und Umgebung im musikalischen Teil. Passende Texte, vorgetragen von den Chormitgliedern Anita Piringer, Brigitte Pfleger, Ernst Bauernfeind, Elisabeth Bauernfeind und Luise Schober trugen ebenfalls zum stimmigen Programmablauf bei. Besonderen Applaus verdienten sich Karin Rottendorf und Alois Schitkowitz für die perfekt vorgetragenen Soli und Chorleiter Gottfried Ullreich, der den Chor an diesem Abend wieder zu einer besonderen Leistung geführt hat. In die vorsorglich vorbereitete Zugabe „Leise rieselt der Schnee“ stimmte erwartungsgemäß auch das Publikum begeistert mit ein. Der Großteil der Anwesenden fand sich im Anschluss an das Konzert auch zu den adventlichen Plaudereien im Schulhof ein, wo nach dem Konzertgenuss die von „Pro Musica“ vorbereitete kulinarische Stärkung gerne angenommen wurde und auch das eine oder andere Häferl Punsch oder die schwedische Spezialität Glögg mit Lussekatter zur Temperaturregelung an diesem doch kühlen Abend genutzt wurde. An diesem gelungenen Abend mit dabei waren u. A. die „Hausherren“ Pfarrer Dr. Martin Glechner und Bürgermeister RegR Helmut Maier, die Gemeinderäte Hannes Hofböck und Hannes Mauser, die Vereinsvertreter Josef Gerstacker und Dr. Norbert Weissenbacher, die Ehrenmitglieder Johann Fenz, Renate Friedrich, Maria Pichler, OSR Rainer Schiel und Gerd Weissenbacher, der frühere Obmann Ing. Thomas Elian und viele weitere Freunde und Bekannte. Unter "Aktuelle Fotos" finden Sie auch Bilder zu dieser Veranstaltung.

Ein gelungener Abend

Unter dem bewährten Motto „Xungan, gspüt & grüt“ lud der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ wieder zu seinem gemütlichen Abend in das Breitenauer Steinfeldzentrum. Dieser Einladung wurde zahlreich Folge geleistet, und so wurde dem Motto entsprechend begeistert gesungen, getanzt, musiziert, gut gegessen und getrunken. Obmann Heinz Ebner und die Mitglieder von „Pro Musica“ freuten sich über den guten Besuch, besonders auch über die Anwesenheit von Bürgermeister Reg.R. Helmut Maier, Vizebürgermeister und Ehrenmitglied KR Otto Bauer, die geschäftsführenden Gemeinderäte Elke Schön, Klaus Buchegger, Robert Kwas und Hannes Mauser sowie die Gemeinderäte Hannes Hofböck und Jutta Streng. Eine starke Abordnung des Seniorenbundes Breitenau unter Obfrau Poldi Mauser, die Obleute Theresia Haller Ellinger-Neuhold und Josef Gerstacker vom Pensionistenverband Breitenau und Vertreter der befreundeten Chöre MGV Haßbachtal, Singkreis St. Lorenzen und Stadtchor Wiener Neustadt unterhielten sich ebenso bestens im Publikum wie Ehrenmitglied Walter Wolf mit seiner Jutta. Auf der Bühne präsentierte sich der „MGV St. Egyden“ unter der Leitung von Stefan Huber seinem Motto gemäß klassisch, traditionell und modern und bot somit einen repräsentativen Querschnitt aus der Männerchor-Literatur. Der veranstaltende Chor „Pro Musica Breitenau“ zeigte an diesem Abend ausdrucksvoll und sicher ein sehr unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm. Sowohl im ersten Teil unter Projektchorleiter Ferdinand Haberl als auch danach unter Projektchorleiter Gottfried Ullreich zeigte sich der Chor in Höchstform und begeisterte das Publikum. Für viel Schwung und Unterhaltung sorgten wieder das Blechbläser-Quartett „Die jungen Wartmannstettner“, welche bereits zum dritten Mal dabei waren, und die „Schuhplattler- und Volkstanzgruppe Wiesmath“, die zum ersten Mal Teil dieser Veranstaltung waren. Einen großen Anteil daran, dass das Programm beim Publikum sehr gut angekommen ist, hatte die Moderatorin Helli Radax, die souverän und humorvoll durch den sehr unterhaltsamen Abend führte. Ein Höhepunkt auf der Bühne war, als der Chor „Pro Musica“ seinen Chorleiter Gottfried Ullreich, der an diesem Tag Geburtstag feierte, mit einem Ständchen und mit einer Torte überraschte. Die Gäste zeigten sich begeistert von den Darbietungen auf der Bühne und bedankten sich dafür mit langanhaltendem Applaus. Ebenfalls für gute Stimmung und viel Freude, speziell bei den Gewinnern, sorgte die große Tombola mit vielen schönen Preisen. Sehr erfreut über den guten Besuch der Veranstaltung war wohl auch der Wirt im Steinfeldzentrum, wurde doch bereits zu sehr früher Stunde die Küche leer gegessen. Die verbliebenen noch Hungrigen hielten sich dann wohl an der Mehlspeis-Bar von „Pro Musica“ schadlos und an der „Achterl-Bar“ herrschte auch später noch reges Treiben. So manches Lied erklang dann in geselliger Runde und sorgte für einen stimmungsvollen Abschluss dieser wieder sehr gelungenen Veranstaltung.

Die ersten Jahresprojekte erfolgreich absolviert

Zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste am 2. Juni in Schwarzaun und am 16. Juni in Breitenau haben wir die "Alpenländischen Mess'" von Lorenz Maierhofer unter der Leitung von Projektchorleiter Gottfried Ullreich zur Aufführung gebracht.

Verstärkt durch 4 Männer vom Singkreis St. Lorenzen sang Pro Musica sehr einfühlsam, aber besonders in Breitenau doch stimmungsgewaltig, diese gerne aufgeführte Mundartmesse des bekannten zeitgenössischen Komponisten. Pfarrer Martin Glechner bedankte sich sehr herzlich beim Chor für die gelungenen Aufführungen. Zahlreiche positive Kommentare und Glückwünsche wurden uns auch seitens der Gottesdienst-Besucher gespendet. Ebenfalls sehr gut gelungen sind die Auftritte beim Chortreffen anlässlich des Ternerzer Stadtplatzfestes am 15. Juni. In sehr kleiner Besetzung konnten wir aber sowohl beim Auftritt im Herrenhaus unter Projektchorleiter Gottfried Ullreich als auch auf der Hauptbühne am Stadtplatz unter Projektchorleiter Ferdinand Haberl gesanglich durchaus überzeugen. Wie alle teilnehmenden Chöre sangen auch wir ein gemischtes Programm, das dem Publikum zeigte, wie verschieden die Möglichkeiten sind, Chormusik zu präsentieren. „Pro Musica“ konnte bei allen Auftritten überzeugende Leistungen erbringen und somit sich selbst und die Zuhörer damit erfreuen. Lobende Worte fand dazu auch Chorleiter Ullreich in der darauf folgenden Probe, der sich von den Auftritten sehr begeistert zeigte.

Es war eine würdige Aufführung. Zur Gestaltung des Gottesdienstes am 2. Juni in der Pfarrkirche Schwarza haben wir die "Alpenländischen Mess' " von Lorenz Maierhofer unter der Leitung von Projektchorleiter Gottfried Ullreich zur Aufführung gebracht. Verstärkt durch 4 Männer vom Singkreis St. Lorenzen sang Pro Musica sehr einfühlsam diese gerne aufgeführte Mundartmesse des bekannten zeitgenössischen Komponisten. Pfarrer Martin Glechner bedankte sich sehr herzlich beim Chor für die gelungene Aufführung. Zahlreiche positive Kommentare und Glückwünsche wurden uns auch seitens der Gottesdienst-Besucher gespendet. Apropos gespendet: Beim anschließenden Grillfest der Pfarre haben wir durch Konsumation der angebotenen schmackhaften Speisen und Getränke gerne auch unseren bescheidenen Beitrag für die Finanzierung der Kirchenrenovierung geleistet.

2018

Das Singen am Stefanitag war wieder ein sehr schöner Jahresabschluss für „Pro Musica“. Bereits zum 45. Mal in Folge durften wir den Festgottesdienst an diesem 2. Weihnachtsfeiertag musikalisch gestalten. Erfreulicherweise konnten wir diesmal Dir. Erwin Stoll dazu gewinnen die Chorleitung dafür zu übernehmen. Unter seiner sehr präzisen Stabführung sang der an diesem Morgen zahlenmäßig zwar kleine Chor passende Weihnachtslieder sehr zur Freude von Pfarrer Dr. Martin Glechner und den zahlreich erschienenen Besuchern des Festgottesdienstes. Schon zur Tradition geworden ist auch der anschließende Besuch des Heurigen Luckerbauer. Herzlichen Dank für die Einladung an die Familie Luckerbauer!

Der Breitenauer Chor – Advent fand am 1. Dezember unter dem Motto "Stille Nacht" statt

Der Breitenauer Chor-Advent in der wunderschön geschmückten Breitenauer Kirche, traditionell als Einstimmung in den Advent gedacht, stand heuer unter dem Motto „Stille Nacht“. Zum 200. Geburtstag dieses wohl bekanntesten Weihnachtsliedes sang der Chor „Pro Musica“ ein stilles, stimmungsvolles Programm mit vielen bekannten Advent- und

Weihnachtsliedern, einige davon in nicht oft gehörten Chorsätzen. Der Chor sang an diesem Abend unter der musikalischen Leitung von Eva Weinschenk dem Motto entsprechend sehr gefühlvoll, der harmonische Chorklang berührte die zahlreich erschienenen Konzertbesucher zutiefst. Sehr beeindruckt waren alle Anwesenden auch von den wunderschönen Harfenklängen, die von zwei Schülerinnen der Musikschule Neunkirchen in zauberhafter Art erzeugt wurden. Auch die von einigen Chormitgliedern rezitierten Gedichte waren für diesen Abend sehr passend gewählt und fügten sich perfekt in den Programmablauf ein. Abschließend sang der Chor das Lied „Stille Nacht“ in einem Chorsatz von Eva Weinschenk. Diese begleitete den Chor mit der Gitarre und lud auch das Publikum zum Mitsingen ein, welches dieser Aufforderung gerne nachkam und begeistert mitsang. Weniger zurückhaltend und leise war der langanhaltende Applaus, mit dem sich das Publikum für die Darbietungen bedankte.

Anschließend wurde im wieder sehr schön geschmückten Schulhof das Publikum in traditioneller Art mit Punsch, Brötchen und Bäckereien bewirtet. In den adventlichen Gesprächen war natürlich das zuvor erlebte Adventsingen das hauptsächliche Thema. Die Sängerinnen und Sänger von Pro Musica durften sich dabei an viel positiver Kritik zur Programmauswahl und zur Präsentation erfreuen.

Unter den zahlreichen Gästen:

Pfarrer Pater Dr. Martin Glechner
Bgm. RegR Helmut Maier
GR Johannes Hofböck
GR Traude Lukas
StR Barbara Kunesch
Bgm. a.D. und Ehrenmitglied Rainer Schiel
Volkschul-Direktorin a.D. Birgit Gersthofer
Kindergarten-Direktorin a.D. Rosalia Binder
MVB-Obmann Martin Kratochvil
Seniorenbund-Obfrau Leopoldine Mauser
Pensionistenverbands-Vorsitzender Josef Gerstacker
Musikschul-Direktor Erwin Stoll
Chorleiter Gottfried Ullreich
Ehrenmitglied Renate Friedrich
Ehrenmitglied Gerd Weissenbacher
Gastwirte Tanja und Franz Tauchner

Xungan, gspüt & grüt

Der mittlerweile schon traditionsreiche gemütliche Abend mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen fand am 29. September 2018 im Breitenauer Steinfeldzentrum statt. Neben dem veranstaltendem Gesangsverein Breitenau "Pro Musica" wirkten in diesem Jahr noch der Männergesangsverein Haßbachtal und die Rhythmische Tanzgruppe Grimmenstein mit. Durch das Programm führte eloquent und humorvoll Reinhard Szabo-Gal, der als Wiener sozusagen internationales Flair in die ansonsten sehr bodenständige Veranstaltung brachte.

Obmann Heinz Ebner konnte im fast bis auf den letzten Platz gefüllten Saal zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.A. die Bürgermeister RegR. Helmut Maier (Breitenau) und Oberst Günter Wolf (Schwarzau), VzBgm. KR Otto Bauer, die geschäftsführenden Gemeinderäte Klaus Buchegger, Robert Kwas, Elke Schön sowie die Gemeinderäte Johannes Hofböck, Margot Kwas-Plank und Jutta Streng.

Der Gesangverein Breitenau "Pro Musica" unter Chorleiter Stefan Huber eröffnete auf der Bühne den Vortrag mit "Kemmts lei eina in die Stub'n". Im ersten Block folgten "El Condor Pasa" (bekannt durch Simon & Garfunkel) und "Angels" (bekannt durch Robbie Williams). Obwohl nur wenig Probenzeit zur Verfügung stand und auch einige Chormitglieder für diesen Auftritt nicht zur Verfügung standen konnten diese doch fordernden Stücke sehr gut präsentiert werden. Das Publikum spendete begeistert dafür Applaus, dieser galt besonders aber auch für unsere neuen Chormitglieder Christa Ebner, Ferdinand Haberl und Petra Ringhofer, die mit diesen Stücken die Auftrittspremiere in unserem Chor erleben konnten. In der weiteren Programmfolge sang "Pro Musica" noch die Lieder "Wo is denn da Mahder", "Dui, Dui", "In da Mölltalleiten" und "I mag ka Wasser net". Der MGV Haßbachtal unter Chorleiter Hannes Scherz beeindruckte u.A. mit dem Jodler "Der Haßbacher" und den Liedern "Das Elternhaus", "Freunde fürs Leben" und dem "Pilotenschlag-Lied". Mit den Tänzen "Still in Love", einem Charleston, "Abba-Medley", "Sister Act / Chicago" und einem feurigen "CanCan" begeisterte die Rhythmische Tanzgruppe Grimmenstein zu Beifallsstürmen und lang anhaltendem Applaus. Weiters zur guten Unterhaltung trug auch die Tombola bei. Die teilweise wertvollen Treffer (herzlichen Dank allen Spendern) wurden von den glücklichen Gewinnern mit Freude entgegengenommen. Sfz-Gastronom Gerhard Fuchs und sein Team sorgten für nostalgische Gefühle und sie versorgten die hungrigen Mägen mit einfachen Grillspeisen. Der "Frontcooking-Grill" im Foyer animierte schon die Geschmacksnerven der ankommenden Gäste. Die Damen von "Pro Musica" sorgte für Kuchen und Kaffee und in der "Wein-Bar" wurde noch das eine oder andere "Flucht-Achterl" konsumiert.

Resümee: Es war wieder so wie es sein sollte. Abwechslungsreiches Programm, viele Besucher, gutes Essen und Trinken, sehr gute Stimmung. Eben ein Abend zum Wohlfühlen! Herzlichen Dank allen mitwirkenden Gästen, unserem Chorleiter Stefan, allen Helferinnen und Helfern, allen Spendern, allen Besuchern!

Offene Lesung mit Chormusik

Der Auftritt von „Pro Musica“ bei der „Offenen Lesung mit Chormusik“ am Samstag, dem 2. Juni 2018 in Grimmenstein ist sehr gut gelungen, auch das 2. Projekt des Jahres wurde somit erfolgreich abgeschlossen. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hat die Gesellschaft der Lyrikfreunde, vertreten durch Elisabeth Bauernfeind, die die Repräsentanz für das Bundesland NÖ innehat. Elisabeth Bauernfeind ist gemeinsam mit Gatten Ernst seit März 2017 selbst begeistertes Mitglied im Chor „Pro Musica“ und so war diese Einladung ein erster Schritt gemeinsamer Aktivitäten.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet. Mitglieder der Gesellschaft der Lyrikfreunde lasen eigene Texte und dazwischen brachte der Chor unter der Leitung von Brigitte Böck passende Lieder hauptsächlich volkstümlicher Art. Sebastian Böck begleitete teilweise den Chor am Klavier, ebenso wie die beiden Solistinnen Simone Kabinger und Karin Rottendorf.

Im gut gefüllten großen Saal des Gasthauses Tanzler lauschten die Gäste begeistert den Darbietungen. Bürgermeister Engelbert Pichler aus Grimmenstein und Stadtrat Karl

Pölzelbauer aus Ternitz konnten als Gäste begrüßt werden, den Geburtstagskindern Elisabeth Bauernfeind und Otto Pikal wurde vom Chor musikalisch gratuliert, ein stimmungsvoller Nachmittag fand so seinen gemütlichen Ausklang.

Konzert mit dem URAL KOSAKEN CHOR am 8. April 2018

Wiederholungstäter erkannt!

Und wieder ist es passiert -

so wie bereits im Vorjahr hat der Ural Kosaken Chor beim Konzert am 8. April in Schwarzau/Steinfeld die Besucher in der vollbesetzten Kirche begeistert.

Zu Beginn interpretierte der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ unter der Leitung von Brigitte Böck Chorwerke verschiedener Genres unter Mitwirkung von Schülern der Franz Schubert Regional Musikschule. Von „Ecce Homo“ (H. Goodall) über „Locus iste“ (A. Bruckner) und „Was Gott thut, das ist wohlgethan“ (J.S.Bach) zu „At the cross“ (R. Morgan & D. Zschech) im Stil der australischen Hillsong-Bewegung reichte der Bogen der dargebotenen Werke. Das Publikum bedachte den Chor für seine Darbietung reichlich mit Applaus!

Der URAL KOSAKEN CHOR unter der Leitung von Volodymyr Kozlovskyy begeisterte im ersten Teil seines Programms mit mehr oder weniger bekannten sakralen Gesängen aus der russisch-orthodoxen Kirche. Professionell interpretiert beeindruckten die acht Sänger mit gewaltiger Spannbreite im Stimmumfang und mit gefühlvoller Interpretation der dargebotenen Lieder. „Zarenhymne“, „Dir singen wir“, „Muttermottes von Potschajew“ erklangen ebenso wie das „Mönchsgebet“, das viele der Besucher besonders beeindruckte. Dieses Lied aus dem 14. Jahrhundert besticht durch einen unendlich lang gehaltenen, fast 3-minütigen Basston, um den die Baritone und Tenöre ihre Melodien ranken, eine Anrufung, die Unten und Oben, Erde und Himmel miteinander verbindet. Wohl auch dem Umstand geschuldet dass am Aufführungstag in der Ostkirche Ostern gefeiert wurde legten sich die Kosaken an diesem Abend besonders ins Zeug. „Ich bete an die Macht der Liebe“, die „Abendglocken“ noch im ersten Teil und später im zweiten Teil des Programms „Stenka Rasin“, „Das Lied der Wolgaschlepper“, „Kosakenmarsch“, „Lara's Theme“ aus Dr. Schiwago, „Eine weiße Birke“ und viele weitere Melodien erklangen auch in der Erinnerung an Ivan Rebroff, oft solistisch vorgetragen durch die Ensemblemitglieder Yaroslav Zinko, Yuriy Yachuk, Petro Harachuk, Yuriy Huresch, Anatoli Ostapjuk, Yaroslav Melnyk und Igor Vasetschko. Eine besondere Überraschung an diesem Abend war der Kurzauftritt von Dorothee Lotsch, die beim vorjährigen „Alexandra-Konzert“ bereits die Konzertbesucher in Schwarzau in ihren Bann ziehen konnte. Im Finale folgten noch einige bekannte Lieder der russischen Seele, „Kalinka“ durfte dabei natürlich nicht fehlen!

Es war ein mehr als gelungener Konzertabend in der wunderschön restaurierten Wallfahrtskirche „Maria vom Guten Rat“, dem neben Pfarrer P. Dr. Martin Glechner auch die Bürgermeister Helmut Maier (Breitenau), Horst Schröttner (Semmering), jeweils mit Gattin, viele Besucher aus der Region und auch aus Wien beigewohnt haben. Standing Ovationen, langanhaltend, erfolgreich Zugaben fordernd, etc., wie schon beim Konzert im Vorjahr, Wiederholungstäter eben! 😊

Ural Kosaken Chores: www.ural-kosaken-chor.com

2017

Festmesse am Stefanitag

Auch der letzte offizielle Auftritt des Jahres 2017 konnte positiv bewältigt werden. Unter der musikalischen Leitung unserer Chorleiterin Brigitte Böck sang der Chor Teile der Deutschen Messe von Franz Schubert und dazu noch einige Weihnachtslieder (Es ist ein Ros' entsprungen, O Jubel, o Freud, Andachtsjodler, ...) sehr einfühlsam und zur Freude der zahlreichen Besucher des Gottesdienstes, die auch zum Teil aktiv gemeinsam mit dem Chor die Stimme zur Ehre Gottes erheben durften. Pfarrer P. Martin erfreute sich am vollen Gotteshaus und bedankte sich bei "Pro Musica" für diese Aktivität, die nun schon über vier Jahrzehnte hinweg aufrecht erhalten wird.

Anschließend an die Messe ging es wieder zum "Heurigen Luckerbauer" um dort wieder, wie es mittlerweile auch schon zur Tradition geworden ist, den Heurigen zu eröffnen..

Breitenauer Chor-Advent „Es naht ein Licht ...“ am Samstag, 2. Dezember 2017

Der Chor „Pro Musica“ erfreute die Gäste in der Breitenauer Kirche mit bekannten Advent- und Weihnachtsliedern, die Franz Schubert Regional-Musikschule untermalte das Programm mit einem Blechbläserquartett und einem Akkordeon-Quartett (Anita und Michaela Piringer, Johannes und Sebastian Böck). Unsere Chormitglieder Ernst und Elisabeth Bauernfeind lasen eigene Texte, Simone Kabinger und Karin Rottendorf beeindruckten mit ihren solistischen Beiträgen. Sebastian Böck spielte mit seiner Steirischen Harmonika traditionelle Adventweisen. Das zahlreich erschienene Publikum, darunter auch Bgm. Helmut Maier mit Gattin, Vzbgm. Otto Bauer, der Obmann des Musikvereins Martin Kratochvil, Kapellmeister DI Norbert Weissenbacher und Jugendreferentin Astrid Paller, dankten den Aufführenden mit lang anhaltendem, stehenden Applaus und erzwangen somit noch mehrere Zugaben. Der Abend endete mit dem bekannten Andachts-Jodler, bei dem auch die Konzertgäste kräftig mitsangen, und anschließenden adventlichen Plaudereien im stimmungsvoll dekorierten Schulhof bei Punsch, Tee, Brötchen und schmackhafter Bäckerei. Ein abwechslungsreicher und besinnlicher Konzertabend, der großes Lob erntete und dem Vorabend zum 1. Adventssonntag würdig war ...

Xungan, gspüt & grüt am Samstag, dem 7. Oktober ist wieder äußerst erfolgreich verlaufen. Das Steinfeldzentrum war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, die Besucher erfreuten sich an den Darbietungen der zahlreichen Mitwirkenden und genossen die kulinarische Betreuung durch das Sfz-Team. Obmann Heinz Ebner konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: seitens der Breitenauer Gemeindevertretung Herrn GfGR Johannes Mauser, der zugleich auch beim Bläserquartett des MVB mitwirken durfte; seitens der Gemeinde Schwarzaun Herrn Bgm. Oberst Günter Wolf mit Gattin Gerlinde, beide früher selbst begeisterte Sänger bei „Pro Musica“; seitens der Vereine Frau Poldi Mauser mit einer starken Abordnung des Breitenauer Seniorenbundes, Kommandant-Stv. Christian Kager mit einer Abordnung der FF Breitenau sowie Herrn Obmann Martin Kratochvil vom Musikverein Breitenau und Herrn Johann List, Obmann des MV Natschbach Loipersbach. Ebenfalls begrüßt werden konnten Musikschule-NK-Direktor

Erwin Stoll, die Ehrenmitglieder Johann Fenz, Georg Hawlisch. Maria Pichler, Leopoldine und Herbert Piribauer, OSR Rainer Schiel, Gerd Weissenbacher und Walter Wolf stellvertretend für viele anwesende unterstützende Mitglieder und ehemalige Sängerinnen und Sänger wie z.B. der frühere Chorleiter Alfi Bauer.

Chor "Pro Musica" mit den Chorleitern Stefan Huber, Mag. Brigitte Böck und Sebastian Böck brachte Stücke verschiedener Genres zum Vortrag, besonderer Wert wurde dabei auf abwechslungsreiche und unterhaltsame Zusammenstellung gelegt. Zu den Gästen zählten wie bereits im Vorjahr wieder die San Lorenzo Line Dancers, Otto und Fredy, die Jungen Wartmannstettner, und da "Plank-Wastl". Zusätzlich konnten heuer erfreulicherweise auch ein Bläserquartett des Musikvereines Breitenau, die Familienmusik Böck und als Überraschungsgäste auch die Flatzer Buam sowie Frau Anna Piribauer aus Wiesmath begrüßt werden. Besonders erfreulich war natürlich auch der erste Auftritt unseres „Nachwuchs-Chores B-Xaungs-Verein“, unserer neuen „Youth-League“. Schlussendlich waren es an diesem Abend zwar nur 6 Mädels, die sich mit dem Projektleiter Sebastian Böck auf der Bühne einfanden, es war aber eine erfrischende Performance, die Lust auf mehr macht. Sarah, Sophie, Amelie, Michaela, Marina und Lina, super dass ihr diesen Schritt gewagt habt, es wäre toll euch beim Adventkonzert wieder mit dabei zu haben :-).

Für die abwechslungsreiche Moderation sorgte Franz Fidler in humorvoller Art. Viele Besucher konnten sich auch an schönen Gewinnen aus der Tombola erfreuen, so mancher Geschenkkorb oder andere attraktive Treffer verließen später das Sfz in den Armen glücklicher Gewinner!

Eine gelungene Veranstaltung, die in einen genussreichen Abend endete und im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird....

Those were the Days -

Konzerterlebnisse wie das am 1. April in Schwarzau gibt es selten!

Es war mehr als nur ein gelungener Abend, der in der vollbesetzten Pfarrkirche stattgefunden hat. Das Publikum dankte den Künstlern mit frenetischem Applaus für deren Darbietungen, das Konzert „Lieder der russischen Seele - Erinnerungen an Alexandra“ traf die Besucher tief im Herzen. Dem weltberühmten „Ural-Kosaken-Chor“ mit seinem Dirigenten Vladimir Kozlovskyy und der Sängerin Dorothee Lotsch sah man an, dass sie sich in der vollbesetzten Kirche sofort wohlfühlten und Freude an der hervorragenden Akustik hatten.

Der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ ist stolz darauf dieses Konzert im Bezirk initiiert zu haben und selbst Teil dieser Veranstaltung gewesen zu sein. Als Ehrengäste zu diesem Konzert konnten Pfarrer Martin Glechner, seitens der Gemeinde Schwarzau Bürgermeister Günter Wolf und sein Vize Klaus Hofer - jeweils mit Gattin - sowie seitens der Gemeinde Breitenau Bürgermeister Helmut Maier ebenso begrüßt werden wie die Vertreter des Breitenauer Musikvereines Obmann Martin Kratochvil und Kapellmeister Norbert Weissenbacher.

„Pro Musica“ eröffnete den Abend mit einem gemischten Programm, von der Renaissance, dem Barock bis in die Jetztzeit reichend unter der Leitung von Chorleiterin Brigitte Böck. Unterstützt wurde der Chor hervorragend durch die Franz Schubert Regional-Musikschule mit dem Saxophon-Quartett (FL Josef Hofer) sowie Andreas Hosendorfer an den Drums und Sebastian Böck am E-Piano.

Von Beethoven's *Die Himmel rühmen* über das *Ave Maria* von Arcadelt und *Dank sei Dir*,

Herr von Händel bis zum zeitgenössischen Marienlied *Maria, Königin* von Sepp Oberhöller und dem Gospel-Song *In Your Arms* von Tore W. Aas reichte das breite Spektrum. Der Chor präsentierte die dargebotenen Stücke sehr gefühlvoll und wusste beim Publikum zu gefallen. Ein Sonderapplaus gehörte den beiden Solistinnen Martina Hainfellner und Doris Apfler, die dem Gospel-Song durch ihre spezielle Interpretation einen besonderen Touch verleihen konnten.

Der Ural-Kosaken-Chor präsentierte im ersten Teil russische und ukrainische Sakralmusik in Vollendung, die kräftigen Stimmen der 8 Sänger füllten den Kirchenraum mit herrlichem Klang. Tiefste Bässe und glockenhelle Tenöre begeisterten die Konzertbesucher immer wieder zu spontanen Beifallsbekundungen. Nach der Pause brachte der Ural Kosaken Chor großteils russische Volkslieder und Dorothee Lotsch mehr oder weniger bekannte Lieder von Alexandra zu Gehör. „Lieder der russischen Seele“ wechselten sich ab mit den „Erinnerungen an Alexandra“: *Uruljskaja Kazatschja Pjeesnja* (Das Lieblingslied der Uralkosaken), *Vetsherni zvon* - Abendglocken, *Moskauer Nächte*, *Kosaken entlang der Donau* sowie *Mein Kind, schlaf ein*, *Sehnsucht/Das Lied der Taiga*, *Those were the Days* und *Mein Freund, der Baum* erklangen erfüllend im Gotteshaus und ließen die Zuhörer in Erinnerungen und Sehnsüchte verfallen. Besonders beeindruckend das *Mönchsgebet* aus dem 14. Jhd., bei dem die Bässe mit unvorstellbar lang gehaltenen Dauertönen brillierten und perfekte Atemtechnik präsentierten.

Am Ende des Konzertes erklangen im Gesamtchor aller Mitwirkenden noch die Höhepunkte *Ich bete an die Macht der Liebe*, *Erstes Morgenrot* und *Eintönig klingt das Glöckchen* - Standing Ovationen erzwangen noch die Draufgaben *Kalinka* und *Guten Abend, gut Nacht* bei denen auch das Publikum eingeladen war mitzusingen, welches der Aufforderung begeistert nachgekommen ist und dem Dirigenten Vladimir Kozlovskyy letztendlich die Feststellung entlockte: Hier sitzen Sänger für mindestens 4 Chöre!

Jedenfalls war es für alle die dabei sein konnten ein Konzerterlebnis der besonderen Art, welches Lust auf mehr machte!

2016

Sehr gut gelungen ist auch der letzte "Auftritt" von Pro Musica im Jahr 2016. Zum 43. Mal in Folge hat unser Chor wieder die musikalische Gestaltung der Festmesse am Stefanitag übernommen. Heuer durften wir mit der Weihnachtsmesse "Ein Leuchten lag über der Welt" von Alfred Hochedlinger die Besucher des Gottesdienstes erfreuen. Unter der Leitung von Chorleiterin Ingrid Gehb brachten wir diese Messe erstmals in Breitenau zur Aufführung. Pfarrer Mag. P. Martin Glechner bedankte sich sehr herzlich beim Chor für die Darbietung und er durfte sich ebenso wie die Chormitglieder über ein bis zum letzten Platz gefülltes Gotteshaus erfreuen.

Wie bereits auch schon seit vielen Jahren üblich beschlossen die Chormitglieder die Jahresaktivitäten mit der zeitgleichen Eröffnung des "Heurigen Luckerbauer" direkt im Anschluss an die Stefani-Messe. Der Besuch dieses letzten verbliebenen Traditions-Heurigen im Ort ist immer wieder ein schönes Erlebnis, herzlichen Dank der Familie Luckerbauer für die fürsorgliche Bewirtung!

Zum Breitenauer Chor-Advent in die vollbesetzte Breitenauer Kirche lud der Gesangverein "PRO MUSICA", erstmals unter der Leitung von Musikschuldirektorin Mag. Brigitte Böck. Das Konzert am 27. November stand diesmal unter dem Motto "Das Licht erleuchte die Nacht". Als Ehrengäste konnten Bgm. Helmut Maier, Vzbgm. Otto Bauer und Pfarrer P. Mag. Martin Glechner begrüßt werden.

Die Franz Schubert Regional-Musikschule war mit einem Akkordeon-Quartett und der Stubenmusik, bestehend in der Besetzung Hackbrett, (Mag. Johannes Böck), Gitarre: Karin Rottendorf, Oktavgitarre (Maria Rottendorf) und Kontrabass (Sebastian Böck) vertreten. Es wurde ein sehr abwechslungsreiches und vielfältiges Programm geboten, das von Volksweisen und Lesungen, bis hin zu modernen Stücken reichte und wo am Schluss auch das Publikum miteinbezogen wurde. Ein homogener Chorklang, wo der Chor PRO MUSICA gekonnt sein Können präsentierte.